

Coupe Ménage oder Coupe Mélange?

Heiss ging es zu und her an diesem traditionellen Mixed-Turnier* – 35 Grad sollten es werden, hatte der Wetterfrosch auf dem Meteodach prognostiziert. Strammen Schrittes, alle Taschen voll mit kalten Getränken und nassen Tüchern um den Hals geschlungen, marschierten die ersten der insgesamt 18 Flights frühmorgens weg und genossen die anfängliche „Kühle“. Die 2er-Teams hatten nicht nur mit der Hitze, sondern auch mit der Chapman-Competition zu kämpfen. Marc Richli als Starter, sorgte jedoch dafür, dass alle mit einem guten Gefühl und einem grossen Wissen auf die Runde gehen konnten.

Unsere zwei Fights starteten ihren Handicaps entsprechend: die guten Bälle ins Löchli und die schlechten daneben. 10 Punkte Differenz lassen sich halt nicht einfach so weggolfen. Das zog sich dann über alle Löcher hinweg. Sogar mehr Striche konnten nicht helfen, unser Score konstant zu verbessern. Umso grösser war das Spiel unseres Partnerflights einzuordnen, die mit viel weniger Strichen Loch um Loch eroberten.

Nur die Zwischenverpflegung konnte uns noch retten. Nicht nur megafeine Wraps und delikate Kuchen erwarteten uns, sondern auch zwei äusserst charmante Ladies. Kurzfristig sprangen Yvonne Schmid und Corinne Morf für ihre leider krankgewordenen Vorgängerinnen ein und machten es hervorragend. Ganz herzlichen Dank für die grossartige Bewirtung und für die feinen Süssigkeiten, die von den Abwesenden in rauen Mengen gebacken wurden.

Nach gefühlten fünf Stunden war es dann geschafft – die Gedanken galten ab jetzt nur noch dem gemütlichen Teil. Nach einem wohlverdienten Bier, machten wir uns auf in den häuslichen Verschönerungsverein. Pünktlich zum Apéro schwebte eine Wolke von frischen Parfums und sommerlichen After-Shaves über den Lounges – alle Golfer erschienen well-dressed sportlich-elegant. Bald einmal mussten wir uns in den Saal bewegen, denn die knurrenden Mägen wurden immer lauter. Super geordnet und flightkonform, warteten die schöngedeckten Tische auf das muntere Völkli.

Der Abend nahm seinen Lauf. Nach der feinen Vorspeise – Tatar vom hausgeräucherten Swiss-Lachs auf Kartoffelpuffer und Nüsslialat - war der grosse Auftritt von Tom Davis. Mit einer unvergleichlichen und verblüffenden Mischung aus Komik und Zauberei, begeisterte er sein Publikum. Seine Kunstfigur Herr Baumann geniesst bereits Kultstatus. Kein Auge blieb trocken, es war ein voller Erfolg.

Auch der anschliessende Hauptgang, von allen sehr gelobt, war sehr gelungen. Zum Glück, denn die eine Magenwand hatte fast schon die andere Magenwand aufgegessen – vor Hunger. Es gab Rind aus der Schweiz – ein Filet und eine Roulade mit Bratkartoffeln und Vichy-Karotten. Kompliment an die neue Koch-Crew. Ein Riesen-Kompliment galt auch unserer Serviceangestellten, sie hat uns mit ihrem Charme begeistert. Das gilt sicher auch für die anderen Tische.

Ein trauriger Moment folgte nach dem Essen. Hansruedi Morf gedachte an den kürzlich verstorbenen lieben Toni Barletta. Er wird uns allen mit seinem Schalk und Humor sehr fehlen. Die Anwesenden erhoben sich zu einer Schweigeminute. Ciao Toni, wir werden Dich nicht vergessen.

Nach dem Dessert – es gab Vanilleglacé mit Himbeer-Streusel - erfolgte die Rangverkündigung. Gespannt harrete man der Dinge, die da auf uns zukamen. Es wurde sehr gut gespielt, und die Resultate waren auch entsprechend ausgeglichen.

Die verdienten Sieger durften als Preis je einen Geschenkkorb mit einer delikateten Mischung aus verschiedenen Köstlichkeiten entgegennehmen.

Bruttosieger	34 Punkte	Esther und Roman Widmer
2. Platz	29 Punkte	Anita und Ernst Hinnen
3. Platz	25 Punkte	Bettina Fopp und Fredy Rihm
Nettosieger	45 Punkte	Elsbeth und Peter Furrer
2. Platz	43 Punkte	Esther und Roman Widmer Anita und Ernst Hinnen
3. Platz	41 Punkte	Nicole Miae Moon und John Finlay Pearson
Nearest-to-the-Pin		
Loch 18 Damen	4m 43	Esther Widmer
Loch 18 Herren	2m 33	Roland Hildenbrand

Herzliche Gratulation allen Siegern.

DJ Beat liess es dann krachen und eröffnete die Disco. Wie immer waren die Damen in Überzahl. Es zeigte sich, wer nach diesen anstrengenden 18 Löchern noch Energie zum Tanzen hatte. Frauenpower vermischt mit ein paar tanzfreudigen Herren. Coupe Mélange halt!

*

Am Coupe Ménage dürfen übrigens die Mitglieder der GCL Senioren Sektion mit Partnerin (Ehefrau, Lebenspartnerin, Tochter) oder Lady des GCL teilnehmen. Am Coupe Mélange spielt man mit der Freundin, nein, Spass beiseite, den Coupe Mélange gibt es nur als Glacé oder Kaffee. Es waren auf jeden Fall 57 seriöse Golfer und 15 unseriöse Golfer anwesend (HiHiHi).

Allen, die dazu beigetragen haben, diesen Tag zu einem wunderschönen unvergesslichen Tag zu gestalten, gilt ein grosses Dankeschön.

Für die Senioren und Ladies:
Heidi Geiler
15. Juli 2022